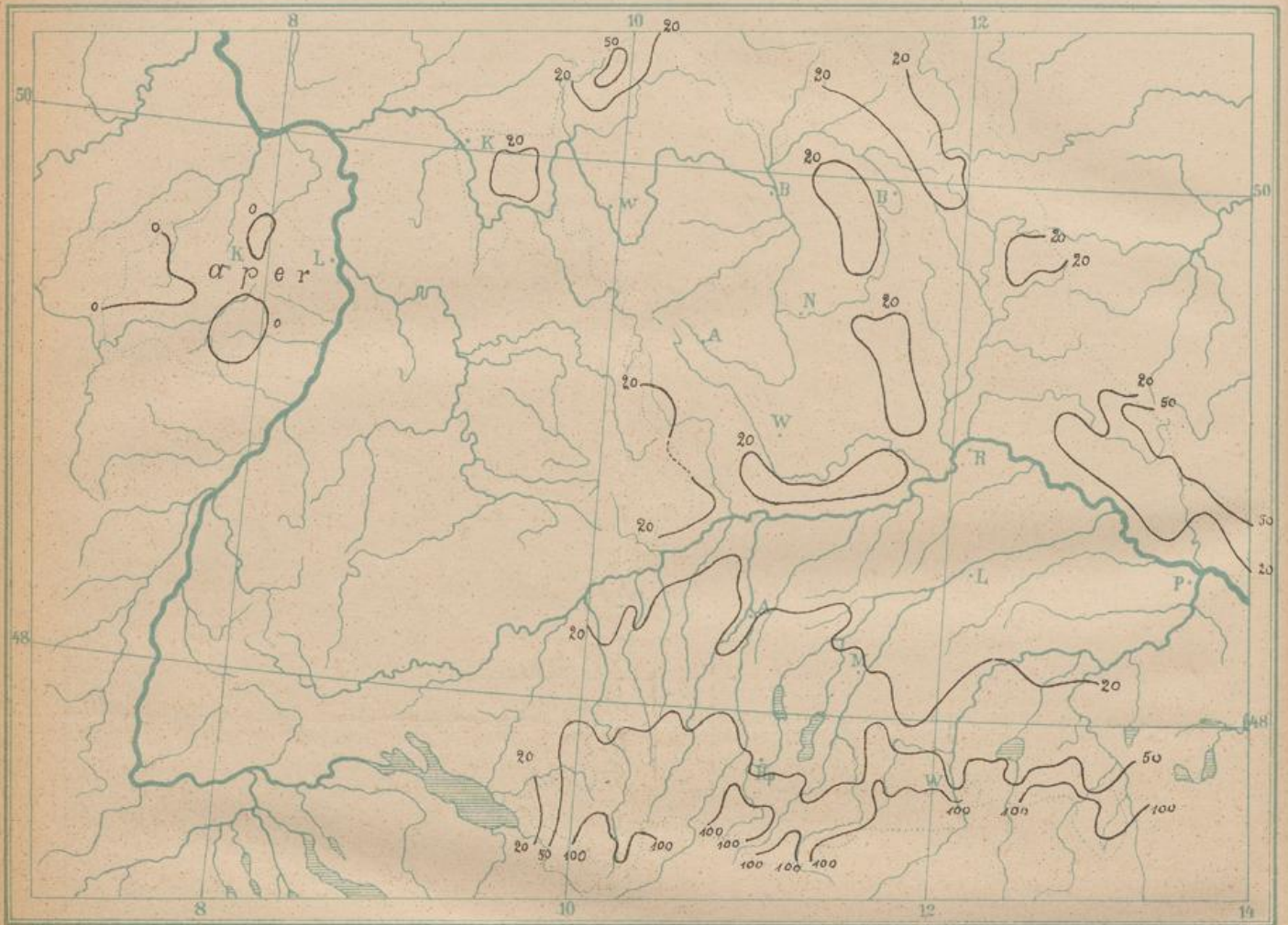


DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 16^{ten} Dezember 1906.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.

Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Bereits am 9. Dezember war in dem Mittelgebirgs-
lagen der Pfalz und Nordbayerns sowie im Alpengebiet und in dessen Vorland
eine zusammenhängende Schneedecke vorhanden, deren Mächtigkeit mit der
Seehöhe rasch zunahm. Für das Flachland brachten aber erst die Schneefälle
vom 10. eine ausgedehntere Schneedecke. Eine Furche niedrigen Druckes
verlief am Morgen dieses Tages vom Ostseegebiet quer durch den Continent
nach dem Mittelmeere und verband zwei Depressionscentren, die mit einer
Intensität von weniger als 740 mm über dem baltischen Busen, bezw.
über der nördlichen Adria lagen. Relativ hoher Druck lagerte über den
britischen Inseln und über der Biscaya'see. Auch während der folgen-
den Tage gestaltete sich die Luftdruckverteilung für unser Gebiet noch
ungünstig und die Schneefälle dauerten im rechtsrheinischen Bayern
fort. In der Pfalz verursachte am 12. Dezember die Lage an der Vorder-
seite einer ostwärts vordringenden Furche niedrigen Druckes Temperatur-
steigerung und damit Regenfälle und Schneeschmelze. Bis zum folgen-
den Tage war auch im rechtsrheinischen Bayern Tauwetter eingetreten,
im Gebirge bestand leichte Föhnlage. Am Morgen des 14. lag ein

Depressionscentrum mit weniger als 745 mm vor der Elbemündung, ein weiteres Minimum befand sich über Mittelitalien. Im Alpengebiet und auf der bayerischen Hochebene traten wieder Trübung und Schneefall ein, in der Pfalz und in Nordbayern herrschte wechselnde Bewölkung. Am folgenden Tage zeigte die Luftdruckverteilung über Europa große Unregelmäßigkeit und die Schneefälle dehnten sich wieder über unser ganzes Gebiet aus. In den Morgenstunden des 16. war über dem ganzen rechtsrheinischen Bayern eine zusammenhängende Schneedecke vorhanden, während in der Pfalz nur die Erhebungen der Haardt und des Konnersborgan, sowie der Westpfalz eine schwache Schneebedeckung trugen. In den Mittelgebirgslagen Nordbayerns, ferner im Alpengebiet und auf der schwäbisch-bayerischen Hochebene in Seehöhen über 500 m betragen die Schneehöhen zumeist mehr als 20 cm. Mit dem Anstiege gegen die Gebirge nehmen natürlich die Schneehöhen rasch zu. Ganz allgemein insbesondere aber in den Gebirgen zeigt die Schneeverteilung am 16. Dezember große Unregelmäßigkeit, indem durch Verwehungen an einigen Stellen große Schneemassen angehäuft wurden, an anderen hingegen die Schneebedeckung zum größten Teile abgetragen wurde.

Tabellarische Übersicht aller Stationen mit mindestens 50 cm Schneehöhe:

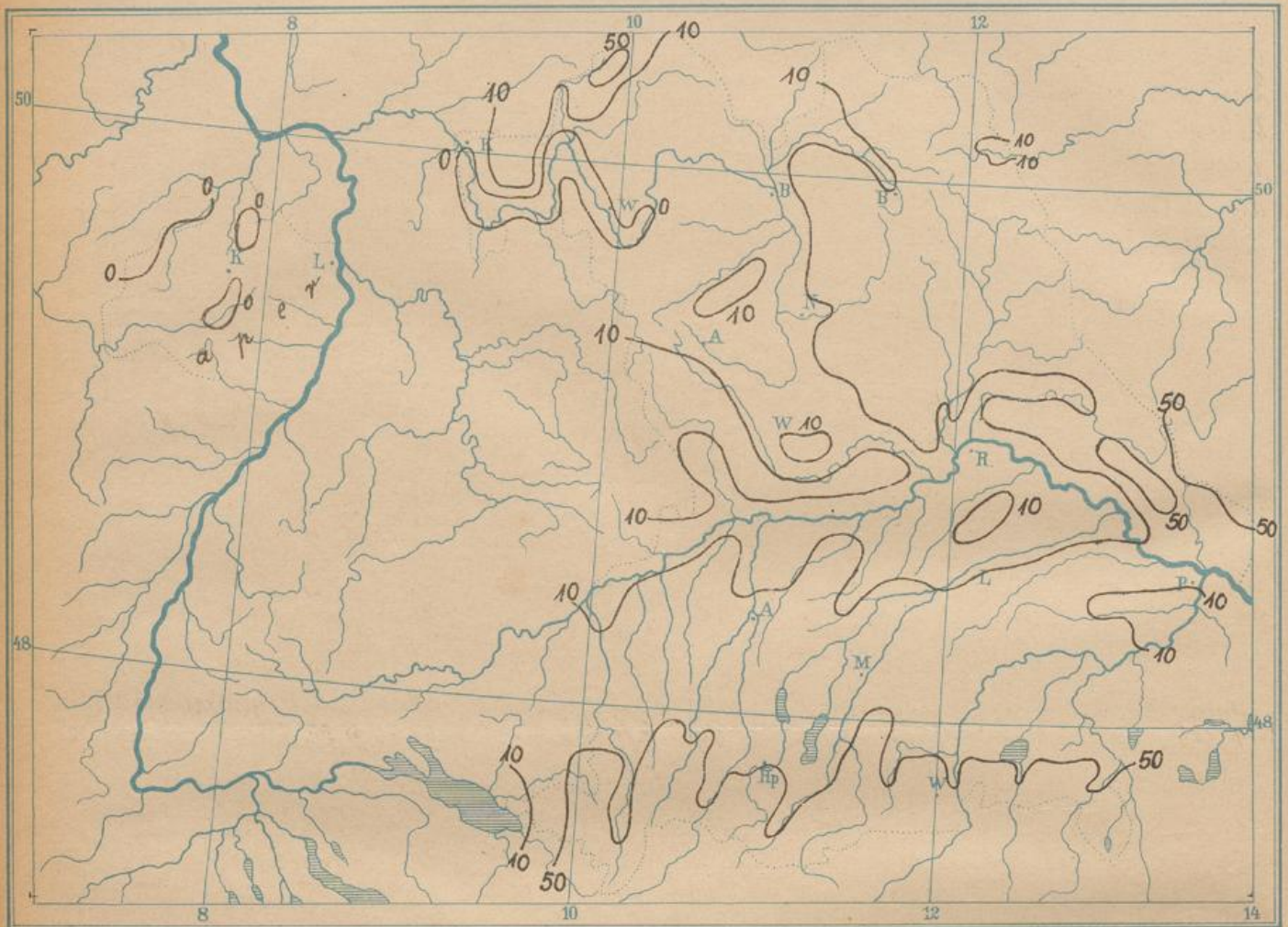
Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>Donaugebiet:</u>		Steingaden	105	Raintal	98	Schleching	59
Oberstdorf	100	Schongau	59	Untergrainau	63	Hohenaschau	60
Gaisalpe	104	Wienhausen	50	Partenkirchen	65	Ruhpolding	74
Ofterschwang	70	Nesselwang	87	Ettal	104	Inzell	55
Rieden b. Sonthofen	96	Orz	120	Eschenlohe	59	Söldenköpfle	110
Oberjoch	130	Mittersulzberg	58	Murnau	53	Zettenberg	90
Bad Oberdorf	140	Markt Oberdorf	150	Linden	50	Berchtesgaden	73
Immenstadt ^{Wasser}	112	Hochgreuth	65	Bergham	70	Mellech	120
Immenstadt ^{Werk}	90	Apfeltrang	86	Linderhof	125	Weißbach	90
Hollhaus	100	Kaufbeuren	50	Unterammergau	90	Reichenhall	66
Buchenberg	90	Krottenhill	65	Saulgrub	80	<u>Rheingebiet:</u>	
Kempten	62	Dünnbach	50	Münzing	50	Scheidegg	50
Krugzell	65	Schachtenbach	80	Klingenbrunn	50	Gelnhausen	82
Kranzegg	95	Rabenstein	58	Finsterau	61	Schüttenobel	70
Martinszell	85	Kiesruck	90	Valenp	120	Kreuzberg Rhön	110
Kiepolz	60	Buchenau	62	Kiepersfelden	55		
Sttelsburg	60	Mittlenwald	60	Kreuth	89	<u>Elbegebiet:</u>	
Oberquinzburg	55	Wallgau	90	Bauer in der Au	100		
Phronken Steinach	100	Fall-Zollhaus	95	Tegernsee	58	Kleinphilippsreut	73
Kreuzegg	50	Fachenau	80	Moosrain	79		
Fallmühle	85	Urfeld	77	Wendelsteinhaus	80		
Füßen	68	Hohenburg	90	Bayerischzell	70		
Kohenschwangau	74	Bad Tölz	73	Neuhaus	65		
Buching	85	Griesen	73	Frischenberg	86		
Rieden	80	Zugspitze	230	Reit i. Winkel	100		

DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 23 ten Dezember 1906.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.

Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Am Morgen des 16. Dezember zeigte die Luftdruckverteilung Depressionen über dem nordatlantischen Ocean und den britischen Inseln, sowie über dem Südosten Europas. Unter dem Einfluss der letzteren herrschte über Süddeutschland zumeist Trübung und vielenorts fiel Schnee. Bis zum folgenden Tage stieg zwar der Luftdruck über Kontinental-Europa erheblich an, doch bestand das Luftdruckgefälle vom Nord- zum Südfusse der Alpen nahezu ungeschwächt fort, außerdem hatte sich noch über Polen ein flaches Teilminimum entwickelt. Unter diesen Umständen dauerte in Süddeutschland zunächst die Trübung fort und in Südbayern fanden zeitweise Schneefälle statt. Erst als in den folgenden Tagen höher Druck in den kontinentalen Gebietsteilen Europas immer mehr und mehr an Raum und Intensität gewann, hörten die Schneefälle allmählich auf und gegen Ende der Woche trat heiteres Frostwetter ein. Am Gebirge machte sich am 22. und 23. stellenweise Föhn-Einfluss geltend. — Am den Frühstunden des 23. zeigte die Schneeverteilung über Bayern folgendes Bild: Schneefrei war der größte Teil der Pfalz; nur auf den Erhebungen der Kaardt und des Donnersberges, sowie auf den Höhenzügen der Westpfalz lag eine schwache Schneedecke. Außerdem war die Sohle des Maintales von Obereisenheim abwärts bis Schaffenburg ausgeapert. Der

größte Teil des Maingebietes mit Ausnahme der Mittelgebirgslagen, ausserdem das Donautal abwärts bis Vilshofen und die Tallagen der Donauruflüsse erreichten Schneehöhen bis zu 10 cm. Mit wachsender Seehöhe nahm die Mächtigkeit der Schneedecke immer mehr zu und im Alpengebiete, sowie in dessen unmittelbarem Vorland wurden allenthalben Schneehöhen von mehr als 50 Centimeter gemessen. Nur die in den tief eingeschmittenen Alpentälern gelegenen Stationen, an denen sich gegen Ende der Berichtswoche ausgesprochene Föhnlage geltend machte, verzeichneten etwas geringere Schneehöhen. Auch in den Hochlagen des Bayerischen und Böhmerwaldes, ferner noch in den höchsten Erhebungen der Rhön betragen die Schneehöhen mehr als 50 Centimeter, stellenweise war durch Verwehung die Mächtigkeit der Schneedecke noch bedeutend erhöht.

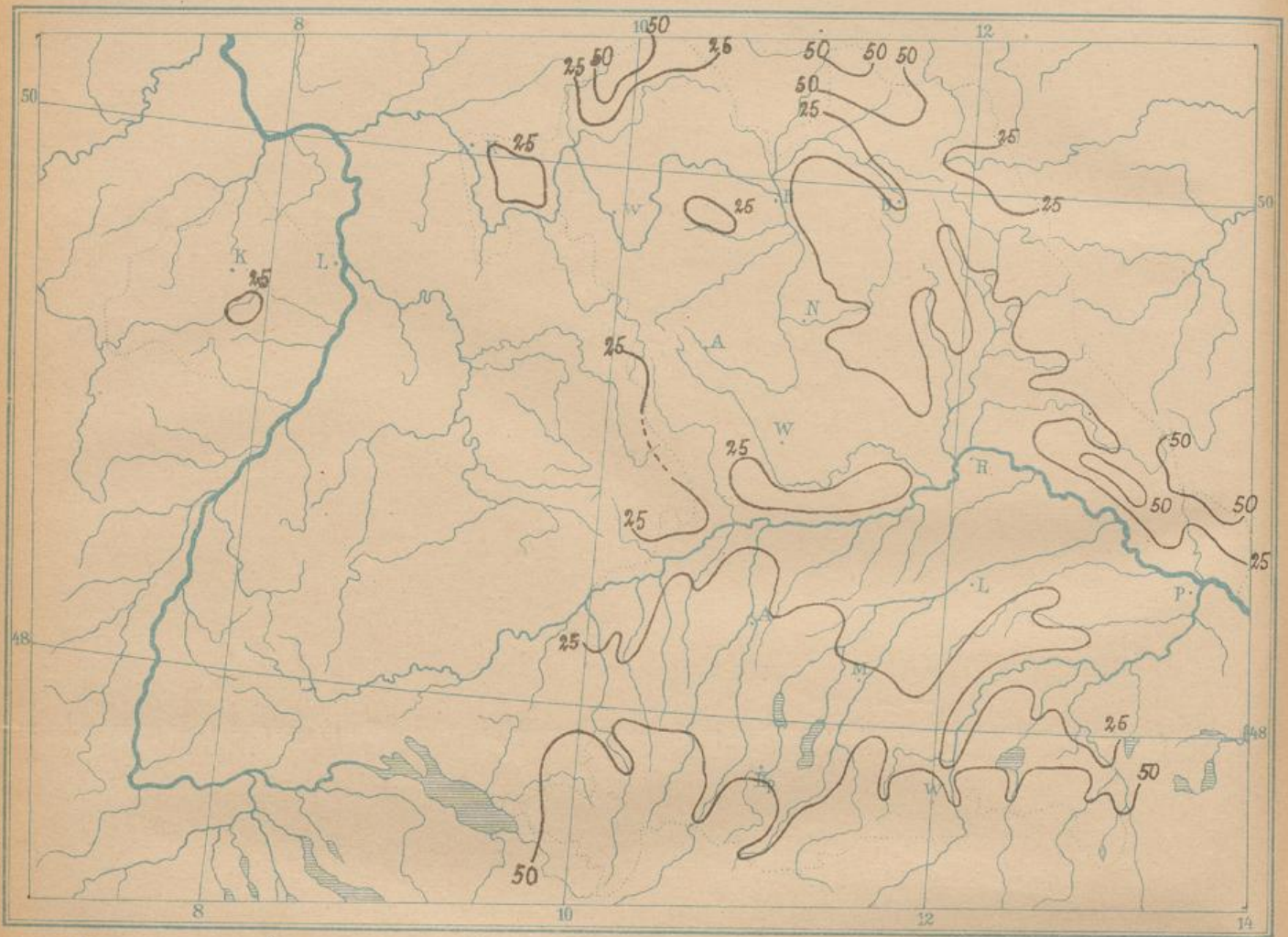
Tabellarische Übersicht aller Stationen mit mindestens 30 cm Schneehöhe.

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>Donaugebiet</u>							
		Dienhausen	35	Eschenlohe	35	Staudach	36
		Scheuering	30	Benediktbeuern	38	Maria Eck	75
Oberstdorf	65	Nesselwang	67	Strassberg	41	Hohenaschau	58
Gaisalpe	94	Oj	88	Königsdorf	41	Bernau	34
Rieden b. Sonthofen	55	Mittersulzberg	65	Ebenhausen	33	Ruhpolding	68
Oberjoch	108	Markt Oberdorf	80	Bergham	50	Inzell	70
Bad Oberdorf	85	Apfeltrang	63	Linderhof	88	Fraunstein	38
Wasserwerk Immen ^{stadt}	75	Auerberg	63	Unterammergau	65	Söldenköpfel	90
Immenstadt	57	Krottenhill	36	Saulgrub	60	Berchtesgaden	59
Kollhaus	60	Eisenstein	45	Epfeldorf	32	Melleck	72
Kranzegg	58	Rabenstein	40	Traubing	30	Tettenberg	58
Martinszell	59	Kiesruck	87	Münzing	30	Weissbach	75
Diepolz	40	Buchenau	40	Seeshaupt	36	Reichenhall	53
Niedersonthofen	60	Oedwies	40	Sittenberg	32	Oberteisendorf	40
Buchenberg	69	Oberried	30	Klingenbrunn	55	Wegscheid	32
Kempen	40	Hohenbogen	30	Finserau	52	Breitenberg	32
Krugzell	44	Mittlenwald	43	Walepp	100	<u>Rheingebiet:</u>	
Frauenzell	42	Wallgau	53	Kiefersfelden	55	Scheidegg	42
Ettelsburg	40	Vorderrifs	70	Reisach	35	Kerynsweiler	35
Obergünzburg	46	Fall Zollhaus	76	Endorf	34	Schüttenobel	62
Rosshaupten	34	Fachenau	65	Niederaudorf	43	Kleintettau	35
Bronnen-Steinach	60	Urfeld	64	Stuben	95	Rhönhaus	37
Kreuzegg	45	Hohenburg	55	Kreuth	65	Kreuzberg Rhön	65
Fallmühle	60	Bad Tölz	63	Tegernsee	46	<u>Elbegebiet:</u>	
Füssen	45	Hugspitze	250	Moosrain	70	Kleinphilippseuth	86
Hohenschwangau	53	Griesen	48	Bayrischzell	55		
Buching	55	Untergrainau	41	Wendelsteinhaus	90		
Rieden	46	Partenkirchen	41	Neuhaus	50		
Steingaden	77	Kaltenbrunn	70	Reit im Winkel	72		
Schongau	42	Ettal	63	Schlechting	49		

DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 30. von Dezember 1906.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Zu Beginn der Berichtswoche bestand unter der Herrschaft hohen Druckes über unserem Gebiete heiteres oder nebeliges Frostwetter. Vom 24. auf den 25. war der Luftdruck über dem größten Teile von Europa erheblich gesunken und eine ausgedehnte Depression reichte am Morgen des letztgenannten Tages vom hohen Norden über Skandinavien, das Nord- und Ostseegebiet bis an den Nordrand der Alpen. Depressionscentren lagen bei den Lofoten und über Südnorwegen. Ein weiteres Gebiet niedrigen Druckes befand sich über dem Mittelmeere. Im bayerischen Alpengebiete und im südöstlichen Bayern blieb zunächst der Himmel noch heiter oder wolkenlos, während im übrigen Bayern trübes Wetter herrschte. In der Pfalz und in Franken fanden bereits in der Nacht und am Morgen Schneefälle statt, die allenthalben zur Bildung einer Schneedecke führten. Im Laufe des Tages breiteten sich jedoch die Schneefälle auch über das südliche Bayern aus. Bis zum folgenden Tage hatte die Depression fast ganz Europa in ihren Bereich gezogen und niedriger Druck behauptete nun bis zum Ende der Woche seine Herrschaft über unserem Kontinente. Es herrschte andauernd unbeständiges Wetter; vorübergehendes Aufklaren wechselte mit Trübung und Schneefällen. In den Frühstunden des 30. Dezember lag über ganz Bayern und der Pfalz eine zusammenhängende Schneedecke.

Die Mächtigkeit derselben betrug in der Pfalz und im Maingebiete mit Ausnahme der Mittelgebirgslagen weniger als 25 cm. Auch im Donautale und in den tieferen Tallagen der Donaurüflüsse wurden zumeist Schneehöhen unter 25 cm gemessen. In einigen besonders begünstigten Tallagen betrug die Mächtigkeit der Schneedecke sogar noch weniger als 10 cm. Auf der schwäbisch bayerischen Hochebene hingegen wurden allenthalben größere Schneehöhen aufgerechnet, insbesondere aber im Alpenvorland lagen bedeutende Schneemassen. In den Alpen selbst, ferner noch auf den höheren Erhebungen des Bayerischen und Böhmerwaldes sowie der Rhön betrug die Schneehöhe mehr als 50 cm, stellenweise mehr als 100 cm. Nur die Stationen der Alpentäler verzeichneten wieder eine etwas geringere Mächtigkeit der Schneedecke. Vilenorts, insbesondere in den höheren Lagen, macht sich der Einfluss von Verwehungen geltend, so daß daselbst die Verteilung der Schneemassen eine sehr ungleichmässige ist.

Zusammensetzung aller Stationen mit mindestens 40 cm Schneehöhe.

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>Donaugebiet:</u>		Reingaden	58	Griesen	45	Fnnrell	78
Oberstdorf	56	Schongau	46	Untergrainau	41	Traunstein	42
Gaisalpe	97	Hienhausen	46	Kaltenbrunn	60	Berchtesgaden	60
Rieden	58	Scheuring	43	Etal	58	Melleck	76
Oberjoch	65	Nesselwang	60	Straßberg	50	Weißbach	87
Oberdorf b. H.	30	Oy	80	Königsdorf	45	Reichenhall	48
Wässern. Emmen ^{stadt}	85	Mittersulzberg	60	Bergham	60	Oberteisendorf	40
Emmenstadt	71	Markt Oberdorf	70	Unterammergau	62	<u>Rheingebiet:</u>	
Kollhaus	62	Hochgreuth	66	Saulgrub	53	Scheidegg	53
Kranzegg	57	Apfeltrang	69	Staudach	42	Kergensweiler	40
Martinszell	64	Auerberg	70	Fellenberg	58	Schüttendobel	77
Diepolz	40	Killenfingen	40	Finsterau	56	Faubensuhl	46
Niedersonthofen	64	Brand	45	Walepp	85	Gefraes	40
Buchenberg	83	Leuchtenberg	40	Kiefersfelden	50	Marches	44
Kempton	42	Amberg M. H. B.	45	Niederaudorf	41	Steinbach	57
Krugzell	55	Raberstein	45	Stuben	95	Steinwiesen	40
Frauenzell	48	Kiesruck	85	Kreuth	61	Kleintettau	76
Melsburg	55	Buchenau	41	Kauer in der Au	86	Effelster	41
Obergünzburg	60	Oedwies	48	Tegernsee	45	Ursprung	40
Oböbweuren	41	Linderhof	90	Moosrain	60	Fladungen	50
Rosshaupten	57	Worfeld	62	Wendelsteinhaus	90	Gangolfsberg	60
Köschingen	47	Wallgau	54	Bayrischzell	67	Rhönhaus	49
Fallmühle	61	Wrderriss	65	Neuhaus	51	Frauzberg (Rhön)	101
Pfronten-Steinach	75	Fall	66	Reit im Winkel	65	Völkers	46
Kreuzegg	40	Fachenau	68	Söldenkopf	78	Rohrbrunn	41
Hohenschwangau	50	Kohenburg	63	Schlechting	44		
Buching	53	Tölz	62	Bernau	43		
Rieden	44	Zugspitze	243	Ruhpolding	71		
<u>Elbegebiet:</u>		Kleinphilipporeuth	97	Lauenhain	79		